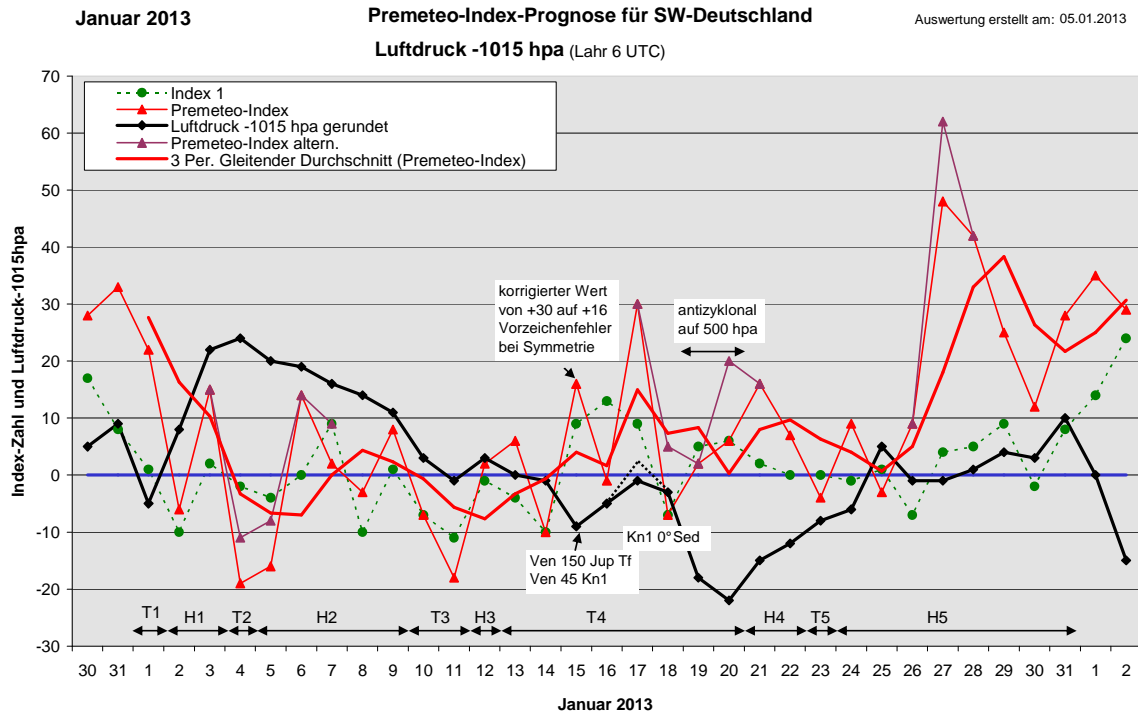


Wetterlagenverlauf Januar 2013 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt.)



Tiefdruckphase 1: Die am letzten Tag des Jahres 2012 erneut aufgetretene Quaoar-Symmetrie GaZ 3 Qua Mer (08) ?* brachte wiederum entgegen dem hohen Premeteo-Index einen ausgeprägten, aber sich rasch vollziehenden Tiefdruckdurchgang durch Tief Undine über dem Nordmeer. Nach den Erfahrungen des Dezember 2013 war dies nun zu erwarten gewesen. Der Luftdruck stieg dafür besonders kräftig an, da schon im Laufe des Vormittags das Druckminimum erreicht worden war. Der Premeteo-Index betrug +22.

Hochdruckphase 1: Am 2. hatte Tief Undine um 0 UTC Skandinavien erreicht und dehnte sich bis über ganz Deutschland aus. der Premeteo-Index betrug -6. Aber bis Mittag hatte sich bei starkem Druckanstieg schon Hoch Xerxes vom SO-Atlantik bis in unsere Region ausgebreitet, so dass dieser Tag als überwiegend antizyklonal eingestuft werden musste. Hoch Xerxes bestimmte auch am 3. die Strömung. Der Premeteo-Index summierte über beide Tage auf +9.

Tiefdruckphase 2: Bei einem Luftdruck von fast 1040 hpa durch Hoch Xerxes über W-Frankreich erfasste am 4. ein Tiefausläufer von der Nordsee unsere Region. Der Index betrug -19.

Hochdruckphase 2: Am 5. setzte sich bereits die antizyklonale Strömung von Hoch Xerxes durch. Der Premeteo-Index betrug -16/altern. -8 und das Wetter war noch entsprechend, so dass die Symbolprognose zutreffend war. Cer 72 Orc H* +5 war der exakte Aspekt des Tages. Der negative Index kam von Ven 150 Var Tf -8 23 UTC am Vortag und den negativen Auslöseaspekten der Venus-Quaoar-Konjunktion ebenfalls vom Vortag 16 UTC. Hoch Xerxes bestimmte von Frankreich aus unser Wetter bis zum 9. Januar. Durch eine hochnebelartige Bewölkung gab es nur wenig Sonnenschein. Der Premeteo-Index summierte auf +5

Tiefdruckphase 3: Am 10. und 11. kam SW-D entsprechend dem Premeteo-Index unter den Einfluss von Tief Carlos im skandinavischen Raum. Der Premeteo-Index summierte auf -25.

Hochdruckphase 3: Am 12. überwog kurzzeitig eine antizyklonale Strömung von Frankreich her, bei einem Premeteo-Index von +2.

Tiefdruckphase 4: Das okkludierte Tief Dieter über der Biskaya dehnte sich am 13. sehr ruhig und statisch bis in unsere Region aus. Dabei war die Witterung über Gesamtdeutschland noch von Hoch Annegret über Südsandinavien bestimmt. Der Premeteo-Index lag durch die Symmetrie Son 72 Sat Ura (17) A H Hf* +7 vom Vortag im positiven Bereich und das fand seinen Nachklang in dem ruhigen Wetter. Auf 500 hpa lag die Region in einem flachen Höhenkeil. Aber der starke T*-Aspekt Varuna 150°Quaoar war um 1 UTC exakt geworden und machte sein ranghohes Schwergewicht deutlich. Am 14. lag SW-D im Bereich von Tief Eckhard über dem Golf von Genua, am 15. aber geriet es unter den Einfluss von Tief Feodor über der Nordsee, das den Schnee und den Winter wieder in unsere Region brachte. Der Kern des Tiefs verlagerte sich am 16. nach Deutschland hinein. Am 15. war in der Originalprognose der Premeteo-Index mit +30 angegeben. Leider hatte sich in den Symmetrien ein Vorzeichenfehler eingeschlichen und der Index musste auf +16 korrigiert werden. Gegenüber der realen Wetterlage war auch dieser Wert eine eindeutige Fehlprognose. Aber er war ein einzelner positiver Wert zwischen zwei negativen. Zwei Merkur-H-Aspekte und der Aspekt Jup 90 Chi H* fielen im Index 1 völlig flach neben dem Auftreten des lokal starken T-Aspekts Ven 150 Jup in Kombination mit Ven 45 KN1. Tief Feodor bestimmte auch am 16. und 17. das Wetter mit Schneefall. Am 17. hatte der Premeteo-Index vor allem durch zwei Venus-Pluto-Juno-Symmetrien einen Wert von +30. Aber er war ein einzelner positiver zwischen zwei negativen Tagen und außerdem wurde an diesem Tag die nur alle 18 Jahre auftretende Konjunktion des absteigenden Mondknotens mit Sedna gegen 18 UTC exakt. Sie befand sich den ganzen Monat über im 1^o Exaktheitsbereich und gilt als ein potentiell zyklonaler Impuls. So kam es an diesem Tag zwar zu Druckanstieg bis 1016 hpa am Abend, aber dann fiel der Luftdruck bereits wieder. So bestimmte Tief Feodor über dem Mittelmeerraum weiterhin das Wetter. Am 19. und 20. zog Tief Gong von NW-Spanien nach Frankreich. Der Premeteo-Index lag jetzt wieder im flach positiven Bereich und auf 500 hpa bewegte sich ein flacher Höhenkeil über unsere Region, während der Luftdruck in der Bodenschicht bis zum 20. bis auf 993 hpa absank, Regen brachte in der Nacht zum 20. eine totale Vereisung der Straßen unserer Region. Die Differenzierung zwischen Boden- und Höhenströmung spiegelte sich in den Konstellationen wieder. Merkur und Sonne bildeten innerhalb 24 Stunden eine Teilungssymmetrie zu Chi 72 Qua T?* (2/8) und waren offensichtlich für die starke Zyklonalisierung der Bodenschicht verantwortlich, während sich die anderen H-Symmetrien nur bis in die Höhenströmung durchsetzen konnten. Der 3-period. gl. Durchschnitt des Premeteo-Index zeigte eine ähnliche Verlaufsform wie der Luftdruck, nur dass dieser viel stärker in den zyklonalen Bereich abfiel. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Phase auf +42, und lag damit gemessen am realen Wettergeschehen viel zu hoch.

Hochdruckphase 4: Am 21. lag SW-D in einem zyklonalen Bereich geringer Druckgegensätze mit Tief Gong über dem Golf von Genua und Hoch Camelia über Skandinavien, der sich bis Mittag über unserer Region in eine schmale antizyklonale Zone umwandelte, die sich sehr flach auch noch am 22. aufrecht hielt, im Westen und Osten flankiert von okkludierten Tiefdruckgebieten. Der hohe Index von +16 ging auf die H-Symmetrie Cer 120 Mar Hau zurück. Der über Deutschland ausgedehnte antizyklonale Bereich des südschandinavisches Hochs Camelia brachte durchweg stark bewölkt, aber ruhiges Wetter mit wenig Niederschlag. Im Südwesten kam es lokal zu kurzzeitigen Auflockerungen und etwas Sonne.

Tiefdruckphase 5: Am 23. stellt sich die Strömung durch das Tief Hans-Georg, das sich von Nordwestfrankreich in den Mittelmeerraum bewegte für einen Tag auf zyklonal um. Der Premeteo-Index lag bei -4.

Hochdruckphase 5: Am 24. überwog wieder die antizyklonale Strömung von Hoch Camelia über Südsandinavien. Hoch Camelia wanderte nach Südosten in den russischen Raum und beeinflusste bis zum 27. unsere Region. Es blieb dabei überwiegend bewölkt und es gab lokal Schneefall. Am 27. dehnte Tief Jolle in der Bodenschicht vorübergehend seinen Einfluss bis in unser Gebiet aus, kam aber nur sehr langsam voran. Auf 500 hpa blieb ein Höhenkeil bestehen. So setzte erst am Abend Niederschlag ein. Der Premeteo-Index war mit

+48 am 27. und +42 am 28. ungewöhnlich hoch, und es entstand der Eindruck, dass dadurch die starke, vom Atlantik hereindringende Zyklonalität über unserer Region aufgehalten und abgemindert wurde. Der hohe Index kam zu einem großen Teil aus den Symmetrien, bei denen Venus in fast allen Fällen beteiligt war. An der Vorderseite des atlantischen Tiefdruckwirbels Jolle strömte Warmluft aus dem Mittelmeerraum ein, die auch in den folgenden Tagen die Witterung bestimmte. Auf 500 hpa blieb die antizyklonale Strömung gemäß dem Premeteo-Index erhalten, während sich unsere Region in der Bodenschicht besonders am 29. genau im Grenzbereich zwischen der Hochdruckströmung des westlichen Mittelmeers und der Tiefdruckströmung von Tief Kerim befand, das mit seinem Kern bei Schottland lag. In diesem Grenzbereich kam es zu Sturmböen auf den Höhen des Schwarzwalds und ergiebigen Regenfällen bei einem relativ hohen Druckniveau um 1019 hpa. Am 30. lag der Kern von Tief Lennart bei Schottland. SW-D lag flach im antizyklonalen Isobarenfeld eines Hochs über der Iberischen Halbinsel. Auf 500 hpa hatte sich der Keil über Süd- und Mitteleuropa verstärkt. Er stand in Übereinstimmung mit dem Premeteo-Index, während in der Bodenschicht weiterhin eine starke Westströmung mit Regen das Wetter bestimmte.

Am 31. schließlich verstärkte sich in der Bodenschicht die antizyklonale Strömung und brachte Sonnenschein, während auf 500 hpa die Isohypsen eine flache zyklonale Krümmung über unserer Region zeigten.

Zusammenfassung:

Der Januar 2013 war mit 10 Fehlprognosetagen bezüglich des Premeteo-Index-Vorzeichens ein durchschnittlich guter Prognosemonat. Aber die starke Zyklonalität in der unteren Luftschicht des Atlantiks bewirkte, dass die antizyklonalen Strömungen vor allem in der zweiten Hälfte des Monats über unserem Gebiet zum Teil sehr flach ausfielen und es den ganzen Monat auch während der Hochdruckströmungen meist dicht bewölkt war. Daher fiel die Symbolprognose deutlich schlechter aus als üblich (siehe unten). In der Höhenströmung auf 500 hpa waren nur 5 falsche Tage bezüglich der Strömung zu verzeichnen, was darauf hinweist, dass die jahreszeitlich bedingte Thermodynamik der Luftmassen über dem Atlantik die kosmische Impulsierung stärker als üblich überlagerte.

Eine Besonderheit des ganzen Zeitraums war, dass sich der absteigende Mondknoten in Konjunktion mit dem äußersten Kleinplaneten Sedna befand. Diese Konjunktion, die am 17. gegen 19 Uhr exakt wurde, hatte sich schon aus vergangenen Wetterabläufen als möglicher zyklonaler Impuls erwiesen. Das Diagramm zeigt die generell stärkere Zyklonalität in den zeitnahen Tagen vor und nach dem Exaktwerden des Aspekts.

SW-D befand sich an 18 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergibt +209, was einer Indexzahl von +11,61 pro Tag entspricht.

An 13 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergibt +16, was einer Indexzahl pro Tag von +1,23 entspricht.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 8 Tagen falsch (am 1., 3., 7., 15., 16., 27., 29. und 30.), an 7 Tagen richtig und an 16 Tagen tendenziell richtig.

Gemäß der originalen Premeteo-Prognose wäre mit 11 Tiefdrucktagen bei einem mittleren Index von -8,5 pro Tag zu rechnen gewesen und mit 20 Hochdrucktagen bei einem mittleren Index von +9 pro Tag.

Für wissenschaftlich interessierte Leser veröffentlichen wir hier erstmals auch die Premeteo-Arbeitstabellen, die die Grundlage der Prognosen bilden.

Dipl.-Met. Sylvia Dom 5.1.2013 / © Premeteo GmbH, Durbach

05.01.2013



Januar 2013

Prognose für SW-Deutschland

Der ganze Monat ist gekennzeichnet durch Sed 0 KN2. Das im Index3 scheinausgelöste Sed 180 KN1 darf nicht berechnet werden, hier muss das Index3-Berechnungsprogramm noch korrigiert werden.

01.01.2013

| | | | | | | | | | | |
|--|-------------------|-------------------|-------------|-----------------|----------------------------|-----------|--------|--------|----------|-----------------|
| Langsamläufer-Impulse | T* | | | | H* | H* | | | | |
| Schnellläufer-Impulse | H, T | 2T | 3H, 2T | T, Tf | T | 2H | T, Tf | Tf, T | H, T | H, 2T |
| Temperaturimpulse | W*, W | | 2K, W | W | | | | W? | W | W, K? |
| Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3) | 22 | -6 | 15 | -19 | -16 | 14 | 2 | -3 | 8 | -7 |
| Pre.IX (ALTERNATIV) | | | | -11 | -8 | | 9 | | | |
| Wochentag | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So | Mo | Di | Mi | Do |
| Datum | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| reale Wetterlage | T1: T*, T-H / +22 | H1: 3H - 4T / +9 | | T2: T, Tf / -19 | H2: 2H*, 3H - 2Tf, 4T / +5 | | | | | T3: T?, 3T-2H / |
| Luftdruck (hpa) 06 UTC | 1009,9 | 1023 | 1036,5 | 1038,8 | 1035,2 | 1033,5 | 1031 | 1028,8 | 1025,9 | 1018 |
| mittl. Temp.(°C) | 6,9 | 3,4 | 3,8 | 3,8 | 7,1 | 6,7 | 4 | 2,3 | 2 | 2,9 |
| Sonnenscheindauer (h) | . | 4,3 | . | . | . | 0,0 HN | 0,6 HN | .HN | . | . |
| Niederschlag (Liter) | 2 / 0,5 | . / 2 | 0,2 / 1 | 1 / 3 | 0,4 / 2 | 0,0 / 0,5 | . | . | 1 / 1,5 | 2 / 1 |
| Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst) | T ü Nm | T ü Skand, T ü GG | H ü Biskaya | T-Ausl von Nsee | H ü Biskaya | H ü F | H ü F | H ü CH | H ü SO-F | T ü Nsee |
| Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a) | z | a | a | a-z | a | a | a | a | a | a |
| Strömung auf 500 hpa 00 UTC | SW a-z | W z | N a | NW a | N a | N a | N a | NW a | NW a | NW z |
| zutreffende Wettersymbole | 5 f | 3 r | 5 f | 5 r | 5 r | 5 hr | 5 f | 3-5 r | 5 hr | 5 hr |

| | | | | | | | | | | |
|------------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
| Übertrag | MAR 30 JUN | MER 90 GSZ | VEN 150 SED | MER 0 JUN | VEN 45 SAT | MER 30 MAR | MAR 45 QUA | VEN 144 SED | VEN 90 FY9 | PAL 180 FY9 |
| Index2: 0 | WAS 04'42'59" | STE 02'14'44" | SCH 22'46'32" | STE 05'57'19" | SCH 24'50'53" | STE 08'47'56" | WAS 09'24 '45" | SCH 28'44'53" | SCH 29'49'09" | FIS 29'48'54" |
| Index3: -2 | STE 04'42'59" | WAA 02'14'45" | STI 22'46'31" | STE 05'57'18" | SKO 09'50'54" | WAS 08'47'56" | SCH 24'2 '445" | STI 22'44'54" | JUN 29'49'10" | JUN 29'48'54" |
| | H +4 | A | H +2 | A | A | A | A | A | H +2 | A* |
| | 01:08 | 00:57 | 09:47 | 10:11 | 01:30 | 05:42 | 00:24 | 04:13 | 00:44 | 00:42 |
| | MAR 60 URA | MAR 72 KN1 | MER 90 URA | MAR 120 JUP | CER 72 ORC | SON 45 NEP | MAR 30 PLU | VEN 144 KN2 | MAR 120 VES | MAR 45 GaZ |
| | WAS 04'45'44" | WAS 05'32'10" | STE 04'48'20" | WAS 07'27 '25" | ZWI 22'53'08" | STE 16'13'16" | WAS 09'32'26" | STE 29'11'40" | WAS 11'00'45" | WAS 11'55'29" |
| | WID 04'45'44" | SKO 23'32'09" | WID 04'48'22" | ZWI 07'27 '25" | JUN 04'53'08" | FIS 01'13'17" | STE 09'32'26" | STI 23'11'41" | ZWI 11'00'44" | SCH 26'55'28" |
| | A | A | H +1 | T -4 | H* +5 | A | A | A W? | A | A |
| | 02:32 | 02:10 | 16:30 | 12:47 | 01:33 | 09:20 | 04:18 | 12:46 | 01:07 | 04:53 |
| | URA 90 JUN | MER 72 EL6 | VEN 180 CER | VEN 72 CHI | MAR 135 CER | MER 0 PLU | SON 72 PAL | VEN 90 PAL | MER 150 APO | VEN 60 NEP |
| | WID 04'45'48" | STE 02'31'00" | SCH 23'09'17" | SCH 24'11 '47" | WAS 07'53'01" | STE 09'31'27" | STE 17'04'40" | SCH 29'28'35" | STE 13'14'56" | STE 01'20'09" |
| | STE 04'45'49" | WAA 20'31'02" | ZWI 23'09'17" | FIS 06'11 '48" | ZWI 22'53'01" | STE 09'31'25" | FIS 29'04'40" | FIS 29'28'35" | ZWI 13'14'58" | FIS 01'20'08" |
| | A** | A | H K +4 | A | A | H +2 | T -3 | Tf --- | A | HW +2 |
| | 04:13 | 05:09 | 17:03 | 13:01 | 01:48 | 16:45 | 05:30 | 18:10 | 01:10 | 05:47 |
| | MER 60 NEP | SON 150 VES | SON 144 JUP | MER 60 CHI | CHI 60 JUN | VEN 0 GaZ | MAR 72 ERI | MER 144 JUP | JUN 135 SED | JUN 45 KN1 |
| | STE 01'04'45" | STE 12'03'29" | STE 13'31'28" | FIS 06'11 '55" | FIS 06'13'29" | SCH 26'55'28" | WAS 09'37'02" | STE 13'06'35" | STE 07'44'33" | STE 08'06'09" |
| | FIS 01'04'45" | ZWI 12'03'28" | ZWI 07'31'29" | FIS 06'11 '54" | STE 06'13'29" | SCH 26'55'27" | WID 21'37'02" | ZWI 07'06'36" | STI 22'44'33" | SKO 23'06'09" |
| | T W -1 | T -3 | T W -3 | A W | A* | A | T -1 | T -1 | A* | A* |
| | 06:51 | 07:18 | 17:50 | 13:55 | 03:50 | 17:17 | 06:38 | 23:04 | 07:05 | 06:37 |
| | MAR 150 ORC | VEN 120 ERI | MER 120 ORC | VEN 0 QUA | MER 150 JUP | URA 150 ORC | SON 144 VES | SON 144 APO | SON 90 EL6 | SON 90 EL6 |
| | WAS 04'55'36" | SCH 21'37'15" | STE 04'54'03" | SCH 24'21 '14" | STE 07'23'21" | WID 04'51'56" | STE 17'42'26" | STE 19'17'17" | STE 20'33'21" | STE 20'33'21" |
| | JUN 04'55'36" | WID 21'37'15" | JUN 04'54'02" | SCH 24'21 '14" | ZWI 07'23'21" | JUN 04'51'56" | ZWI 11'14'25" | ZWI 13'17'17" | WAA 20'33'21" | WAA 20'33'21" |
| | A | T -2 | A | A | T -1 | H? (6/0) +9 | A | A W | T K? -6 | T K? -6 |
| | 14:25 | 18:56 | 22:29 | 23:03 | 13:53 | 23:46 | 18:35 | 22:13 | 23:14 | 23:14 |
| | VEN 60 EL6 | SON 150 APO | VEN 30 KN1 | VEN 150 VAR | MER 135 SED | MER 60 SAT | PAL 72 VES | SON 135 ORC | VEN 90 GSZ | VEN 90 GSZ |
| | SCH 20'30'47" | STE 12'33'07" | SCH 23'26'17" | SCH 24'43 '12" | STE 07'45'47" | STE 09'59'07" | FIS 29'11'50" | STE 19'49'36" | STE 02'14'50" | STE 02'14'50" |
| | WAA 20'30'48" | ZWI 12'33'07" | SKO 23'26'17" | KRE 24'43 '13" | STI 22'45'45" | SKO 09'59'06" | ZWI 11'11'50" | JUN 04'49'35" | WAA 02'14'50" | WAA 02'14'50" |
| | A | A | T K --- | Ti K -8 | A | H +1 | A* | T -3 | A | A |
| | 14:41 | 20:00 | | | 16:51 | | 18:02 | | 23:49 | 23:49 |
| | JUN 120 ORC | MAR 30 CHI | | | CER 30 SED | | MER 150 VES | | MER 45 NEP | MER 45 NEP |
| | STE 04'55'24" | WAS 06'07'13" | | | ZWI 22'45'43" | | STE 11'11'20" | | FIS 01'21'31" | FIS 01'21'31" |
| | JUN 04'55'24" | FIS 06'07'12" | | | STI 22'45'42" | | ZWI 11'11'19" | | T -1 | T -1 |
| | T* -5 | A | | | A* | | A | | | |
| | 18:37 | | | | 22:35 | | 19:17 | | | |
| | CER 150 KN1 | | | | MER 45 KN1 | | JUP 150 JUN | | | |
| | ZWI 23'33'09" | | | | STE 08'19'57" | | ZWI 07'11'42" | | | |
| | SKO 23'33'09" | | | | SKO 23'19'55" | | STE 07'11'42" | | | |
| | A* | | | | A | | A* | | | |
| | | | | | | | 19:34 | | | |
| | | | | | | | MAR 90 SAT | | | |
| | | | | | | | WAS 10'02'31" | | | |
| | | | | | | | SKO 10'02'30" | | | |
| | | | | | | | Tf -10 | | | |

Januar 2013  **Prognose für SW-Deutschland**

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|--------------------------------------|--|-----------------------|--|-----------------------|-----------------------------|--------------------|---|----------------------------|----------------------------|------------------------|--|-----|
| Langsamläufer-Impulse | | | | | | | | | | | | | HF* |
| Schnellläufer-Impulse | H, T | H, 2T | T | H | 2H, T, Tf | T, H | Hf, H | T, H | 3H, T | T | T, Hf, T | | |
| Temperaturimpulse | W | | | W | K | 3W | W, W? | | | W? | | | |
| Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3) | 16 | 7 | -4 | 9 | -3 | 9 | 48 | 42 | 25 | 12 | 28 | | |
| Pre.IX (ALTERNATIV) | | | | | | | 62 | | | | | | |
| Wochentag | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So | Mo | Di | Mi | Do | | |
| Datum | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | | |
| reale Wetterlage | H4: 2H - 3T / +23 | | T5: T / -4 | H5: HF*, 2HF, 11H - Tf, 11T / +170 | | | | | | | | | |
| Luftdruck (hpa) 06 UTC | 999,7 | 1002,9 | 1006,8 | 1009,2 | 1019,6 | 1014 | 1013,8 | 1015,5 | 1018,8 | 1018 | 1025 | | |
| mittl. Temp.(°C) | 0,6 | 1,4 | 0,1 | -1,6 | -1,8 | -1,8 | 3,3 | 5,3 | 8,3 | 12,3 | 9,2 | | |
| Sonnenscheindauer (h) | 0,3 | 0,2 | .HN | . | . | 6,4 | 1,3 | 4,3 | . | . | 4,5 | | |
| Niederschlag (Liter) | 0,0 | 0,2 | . | 0,0 | 0,0 | . | 0,3/2 | 1/5 | 3/17 | 5/5 | 4/2 | | |
| Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebietes, das SW-D beeinflusst) | H ü N-Skand, T ü GG, T ü Armel | SW-D im flach antizykl. Bereich zw H ü S-Skand u H-Kel von Iber, T ü O-Atl | T ü NW-F, T ü W-Mm | H ü S-Skand, okkl. T ü Bisk, okkl. T ü Korsj | H ü Däne, T ü M-Mm | H ü SW-R, Trog ü GB, W-F | H ü S-R T s Isl | fl H-Brücke zw Keil von Iber u H ü Balk | H ü Iber, T bei Schottl | H ü Iber, T bei Schottl | H ü Iber, T ü skand | | |
| Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a) | fl a | fl a | z | fl a | a | fl a | fl z | a | W-Ström | W-Ström | fl a | | |
| Strömung auf 500 hpa 00 UTC | S a-z | fl z | fl z | S fl a | SW fl a | N a | NW a | SW fl a | W a | W a | fl NW z | | |
| zutreffende Wettersymbole | 5 f | 5 hr | 5 hr | 5 hr | 5 hr | 3 r | 5 f | 3-5 hr | 5 f | 5 f | 3 hr | | |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|---|--|---|--|--|---|---|---|---|--|
| MAR 120 CER WAS 20'28'16" ZWI 20'28'16" H W +4 | MER 150 ORC WAS 04'38'58" JUN 04'39'00" A | MER 120 JUP WAS 06'25'12" ZWI 06'25'13" A | SON 72 KN1 WAS 04'21 '54" SKO 22'21 '54" A W | MER 45 QUA WAS 09'49'52" SCH 24'49'52" H +1 | MAR 144 APO STE 21'08'33" WAS 25'13'01" STE 10'13'01" T W --- | MAR 45 PLU WAS 25'13'01" STE 10'13'01" A | MAR 120 APO WAS 15'23'30" ZWI 15'23'32" T --- | MAR 144 GSZ WAS 26'14'59" WAA 02'14'59" A | VEN 135 VES STE 24'52'02" WAS 09'52'03" H +4 | SON 30 PLU WAS 10'18'49" STE 10'18'50" A | JUN 150 APO STE 15'42'27" ZWI 15'42'27" A* | |
| MER 60 PAL WAS 03'00'53" WID 03'00'53" A | SON 120 GSZ WAS 02'14'54" WAA 02'14'55" H +3 | MAR 90 KN1 WAS 22'24'14" SKO 22'24'14" A | SON 150 ORC WAS 04'36 '41" JUN 04'36 '41" H +3 | MER 120 VES WAS 09'51'27" ZWI 09'51'27" A* | PAL 150 ORC WID 04'35'04" JUN 04'35'04" A W | VEN 45 CHI STE 22'22'22" FIS 07'22'23" A W | MAR 144 GSZ WAS 26'14'59" WAA 02'14'59" A | VEN 30 QUA STE 24'54'48" SCH 24'54'48" H +4 | VEN 30 GAZ STE 26'55'36" SCH 26'55'36" T -2 | SON 30 PLU WAS 10'18'49" STE 10'18'50" A | MER 120 EL6 WAS 20'32'07" WAA 20'32'06" A | |
| MAR 120 EL6 WAS 20'33'56" WAA 20'33'56" A | JUP 144 JUN WAS 06'26'46" STE 12'26'45" A* | MER 30 CHI WAS 07'10'22" FIS 07'10'23" A | VEN 135 ORC STE 19'36 '18" JUN 04'36 '19" A | MAR 144 FY9 WAS 23'42'18" JUN 29'42'18" A | SON 120 JUP WAS 06'21'32" ZWI 06'21'33" A W | SON 30 CHI WAS 07'22'53" FIS 07'22'52" A | VEN 180 VAR STE 24'14'58" KRE 24'14'57" H +4 | MAR 60 GAZ WAS 26'55'35" SCH 26'55'35" H +4 | MER 120 CER WAS 19'49'13" ZWI 19'49'12" A | MER 45 URA WAS 20'35'55" WID 05'35'55" T -1 | | |
| SON 30 NEP WAS 01'42'03" FIS 01'42'03" T --- | MER 60 URA WAS 05'17'04" WID 05'17'05" T -1 | SON 60 PAL WAS 03'48'54" WID 03'48'54" A | SON 135 CER WAS 05'07 '44" ZWI 20'07 '44" A | SON 60 URA WAS 05'22'38" WID 05'22'39" AK | VEN 135 JUP STE 21'21'30" ZWI 06'21'31" H +2 | VEN 120 SED STE 22'40'54" STI 22'40'55" A | URA 0 PAL WID 05'30'34" WID 05'30'34" A* | MER 135 GSZ WAS 17'14'60" WAA 02'14'59" A W? | SON 90 SAT WAS 11'13'13" SKO 11'13'13" A | JUP 60 PAL WAS 06'19'43" WID 06'19'43" A* | | |
| VEN 144 VES STE 15'55'59" ZWI 09'56'00" A | MER 135 CER WAS 05'19'59" ZWI 20'19'59" A | MAR 90 SED WAS 22'41'20" STI 22'41'20" T -4 | MER 72 ERI WAS 09'38 '25" WID 21'38 '27" A | VEN 150 CER STE 20'06'35" ZWI 20'06'34" T --- | MER 45 GAZ WAS 11'55'33" SCH 26'55'34" A | VEN 72 PAL STE 23'05'01" WID 05'05'02" HF W? +4 | SON 72 ERI WAS 09'39'21" WID 21'39'20" T -3 | SON 72 ERI WAS 09'39'21" WID 21'39'20" T -3 | SON 120 VES WAS 09'52 '43" ZWI 09'52 '45" A | SON 45 GAZ WAS 11'55'35" SCH 26'55'36" HF +9 | | |
| MER 72 KN1 WAS 04'28'59" SKO 22'29'00" A | MAR 60 ERI WAS 21'38'02" WID 21'38'02" A | VEN 45 NEP STE 16'43'58" FIS 01'43'58" T -2 | MER 30 PLU WAS 10'09'35" STE 10'09'36" A | VEN 90 ERI STE 21'38'44" WID 21'38'43" A | VEN 72 SAT STE 23'06'10" SKO 11'06'10" A | SON 120 VES WAS 09'52 '43" ZWI 09'52 '45" A | SON 45 QUA WAS 09'55 '33" SCH 24'55 '32" A | VEN 144 CER STE 25'51 '20" ZWI 19'51 '20" A | MER 60 ERI WAS 21'39'53" WID 21'39'55" A | | | |
| MAR 150 VAR WAS 24'18'05" KRE 24'18'04" Tf -10 | MER 135 FY9 WAS 14'40'36" JUN 29'40'36" H +1 | MER 90 SAT WAS 11'01'47" SKO 11'01'49" H +1 | VEN 60 KN1 STE 22'13'17" SKO 22'13'18" A W | MAR 60 QUA WAS 11'55'33" SCH 24'51'45" A | SAT 144 PAL SKO 11'06'16" WID 05'06'16" A* | VEN 144 CER STE 25'51 '20" ZWI 19'51 '20" A | VEN 144 ORC STE 28'28'59" JUN 04'28'59" T -2 | VEN 144 ORC STE 28'28'59" JUN 04'28'59" T -2 | | | | |